

Hebbel, Friedrich: Meeresleuchten (1845)

- 1 Aus des Meeres dunklen Tiefen
- 2 Stieg die Venus still empor,
- 3 Als die Nachtigallen riefen
- 4 In dem Hain, den sie erkor.

- 5 Und zum Spiegel, voll Verlangen,
- 6 Glätteten die Wogen sich,
- 7 Um ihr Bild noch aufzufangen,
- 8 Da sie selbst auf ewig wich.

- 9 Lächelnd gönnte sie dem feuchten
- 10 Element den letzten Blick,
- 11 Davon blieb dem Meer sein Leuchten
- 12 Bis auf diesen Tag zurück.

(Textopus: Meeresleuchten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33966>)